

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. II
 Hedemannstrasse 10 u. 11

Nachstehende Anzeige wird demnächst in führenden Blättern veröffentlicht und eine lebhafte Nachfrage nach dem allseitig ausserordentlich günstig beurteilten Geschichtswerke hervorrufen, das auf keinem Sortimentslager fehlen darf.

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN
 SW II, HEDEMANN-TRASSE NR. 10 UND 11

Hugo Rachel
Geschichte der
 Völker u. Kulturen

Ein starker Band groß 8^o in
 schönem Künstlereinband

Preis 47,50 Mark
 (Hierzu 20 % Sortiments-
 Teuerungszuschlag. Porto
 und Verpackung 1,10 Mark)



„Ich scheue mich nicht, zu sagen, daß sein Streben nach Objektivität oft an römische Meisterschaft anknüpft. Ein durch und durch hoch erhellendes Werk dem eine weite Verbreitung zu wünschen ist.“
 (Prof. Helmut in Mitteln a. d. historisch. Literatur)

„Ich möchte es Keyserling's „Reis tagebuch eines Philosophen“ und Spengler's Hauptwerk ruhig an die Seite stellen, ja es sogar als notwendigste Ergänzung zur Lektüre des Spengler'schen Werkes bezeichnen.“ (Ausland und Heimat)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Bezugsbedingungen:

Gebunden, Preis M. 47.50 ord., M. 30.90 bar
 = 35% Rabatt

Ausnahme-Angebot bis 20. 4. 1921:

7/6 für M. 195.— = 41 1/2 %

auf Monats-Barkonto.

Ich empfehle direkten Bezug durch Postpakete
 10 Stück füllen ein 10-Kilo-Paket. Bestellzettel anbei.
 Ausführliche Ankündigung unberechnet.

Soeben ist die 3. Auflage erschienen:

KLABUND
Marietta
 EIN LIEBESROMAN AUS
 SCHWABING

Mark 3.— ordinär, Mark 1.95 bar
 Vorzugsangebot: 10 Expl. mit
50%

50 von Klabund signierte Luxusausgaben
 auf Bütten je M. 30.— ord., M. 21.— bar

Dies ist kein Schlüsselroman: lachend über das Leben und den Tod treten die Künstler in die Handlung dieser romantischen Schwabinger Liebesgeschichte: Marietta, Klabund, J. R. Becker, Emmy Hennings, die Dorka, Theodor Ehel und der Verlag Heinrich F. S. Bachmair. Dazu der ganze Betrieb der Künstlerkneipe „Simplicissimus“. Und München.

PAULSTEEGEMANN VERLAG HANNOVER
 DIE SILBERGÄULE BAND 79

In unserem Verlag erschien:

Flüge im Abendrot

von Margot Berliner

Mit 5 Originallithographien
 von Erich Büttner

A. S. Kober schreibt in der letzten Sonntags-Nummer der Vossischen Zeitung über dieses Werk: „Margot Berliner's „Flüge im Abendrot“, mit ein paar eindringlichen Lithographien Erich Büttner's, könnte man überschreiben: Hebbel 1920 in Berlin. Diese Frau schichtet aus Qualen der Bewußtheit, der Vernunft, des Schicksals schwere Strophenquadern auf. Der Rhythmus dieser Verse, die Herbe dieser Klänge, die großen Ausmaße dieser Bilder sind von erhabener Schönheit. Noch hat diese Dichterin ihren Ton nicht gefunden, aber schon horcht man auf: hier das überraschend scharfe Bild einer Großstadtarbeiterin, da eine weite, befreiende Landschaft, dort eine auf Wesentlichstes zugespitzte Formulierung feilscher Antagonismen.“

Bezugsbedingungen:

Ausgabe A in Ganzseide gebunden, signiert, handkoloriert
 und numeriert ord. M. 180.—, netto M. 135.—.
 Ausgabe B gebunden ord. M. 30.—, netto M. 20.—.

Berlin W. 15. Reuß & Pollack, Verlag.